

Betreff:**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2020****Organisationseinheit:**Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen**Datum:**

15.04.2021

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.04.2021

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter*innen der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einer Bilanzsumme von 7.077.721,39 €, einem Jahresfehlbetrag von 201.087,33 € und einem Bilanzverlust von 102.084,26 € festgestellt.
- Der Bilanzverlust in Höhe von 102.084,26 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Die Gesellschafterin Stadt Braunschweig führt zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages einen Betrag von 154.300,00 € der Kapitalrücklage zu.
- Zum Ausgleich des Bilanzverlustes wird ein Betrag von 102.084,25 € der Kapitalrücklage entnommen und mit dem Bilanzverlust verrechnet.“

Sachverhalt:

Die gemäß § 11 Buchstabe a) des Gesellschaftsvertrages der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) vorgesehene Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung bedarf einer Weisung an die dortigen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Braunschweig.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der SFB herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziff. 1 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der SFB hat im Rahmen einer Telefonkonferenz am 24. März 2021 den Jahresabschluss 2020 beraten und mit anschließendem Umlaufbeschluss die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 in der vorgelegten Fassung sowie die vorgeschlagene Ergebnisverwendung empfohlen.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2020 liegt bei 201.087,33 € (Plan 2020: 154.300,00 €). Bilanztechnisch verbleibt nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 99.003,07 € ein Bilanzverlust von 102.084,26 €.

Es ist vorgesehen, dass ein Teilbetrag des Jahresfehlbetrages in Höhe von 154.300 € (Planfehlbetrag aus dem Wirtschaftsplan 2020) von der Gesellschafterin ausgeglichen wird und der Restbetrag in Höhe von 46.78,33 € aus dem vorhandenen Gewinnvortrag in Höhe von 99.003,07 € ausgeglichen wird. Die formale bilanztechnische Beschlussfassung zu dieser Ergebnisverwendung entspricht - in Absprache mit dem Abschlussprüfer – dem obigen Beschlusstext.

Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Angaben in T€	Ist 2019	Plan 2020	IST 2020	Plan 2021
1	Umsatzerlöse	75,2	65,6	625,6	84,4
1a	% zum Vorjahr/Plan		-12,8%	+953,6%	-86,5%
2	Sonstige betriebliche Erträge	1.916,4	18,0	22,7	2,5
3	Vermind./Erhöhung des Bestandes an unf. und Fertigen Erzeugnissen	506,2	0,0	-616,3	0,0
4	Materialaufwand	-2.116,0	0,0	-77,0	0,0
5	Personalaufwand	-56,0	-56,0	-58,1	-49,0
6	Abschreibungen	-4,7	-89,7	-22,6	-89,7
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-214,1	-49,9	-34,6	-51,0
8	Betriebsergebnis (Summe 1-7)	107,0	-112,0	-160,3	-102,8
9	Zins-/Finanzergebnis	-9,8	-41,3	-22,2	-56,3
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8-10)	97,2	-153,3	-182,5	-159,1
12	sonstige Steuern	-8,1	-1,0	-18,6	-10,0
13	Jahresergebnis (Summe 11-12)	89,1	-154,3	-201,1	-169,1
13b	Davon Ausgleich aus Gewinnvortrag	0,0	0,0	46,8	0,0
14	Jahresergebnis II (Summe 13+13b)	89,1	-154,3	-154,3	-169,1

Die Ergebnisabweichung zum originären Plan resultiert aus den mit der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg (Hauptgesellschafterin der Braunschweiger Parken GmbH) getroffenen Vereinbarungen zur partnerschaftlichen Entwicklung des Lilienthalquartiers und bezieht sich auf den von der SFB für die Braunschweiger Parken GmbH erstellten Kurzzeitparkplatz sowie die zugesicherten Erbpachtflächen zur Bebauung mit Bürogebäuden (Lilienthalhäuser 2 bis 4).

Die Vereinbarung zum Kurzzeitparkplatz sichert der Braunschweiger Parken GmbH die Abrechnung des Kurzzeitparkplatzes zum ursprünglichen Planansatz von 400 T€ zu. Grund hierfür sind angefallene Mehrkosten durch das gewünschte einheitliche städtebauliche Erscheinungsbild des Lilienthalplatzes. Die zweite Vereinbarung betrifft die der VOBA zugesicherten Erbpachtflächen zur Bebauung mit den weiteren Bürogebäuden. Im Rahmen der weiterführenden Planung musste festgestellt werden, dass die Grundstücke nicht den angenommenen Ausbau- und Erschließungsstatus ausweisen und hieraus umfangreiche Vorkosten zu erwarten sind. Es wurde vereinbart, dass sich die SFB an Vorkosten für Projektmanagement und einer erforderlichen Umverlegung einer Fernwärmeleitung beteiligt.

Die erzielten Umsatzerlöse enthalten bereits die ersten Abrechnungen der Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz mit den Projektpartnern Flughafen Braunschweig Wolfsburg GmbH und der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH. Daraus resultiert ebenfalls die aufwandswirksame Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen.

Im Weiteren ist der Jahresabschluss 2020 noch geprägt durch die Baumaßnahmen zum Umbau des Lilienthalplatzes (abschließende Maßnahmen der Bauabschnitte I und II). Hierzu wird grundsätzlich verwiesen auf die Mitteilung für den Rat der Stadt Braunschweig vom 11. April 2016 (16-01754; „Städtebauliche Infrastrukturentwicklung am Forschungsflughafen Braunschweig“) sowie zuletzt die Mitteilung vom 27. Januar 2020 für den Finanz- und

Personalausschuss am 30. Januar 2020 (19-12416; „Aktualisierung der Gesamtkosten der Maßnahme Umbau Lilienthalplatz“).

Im Berichtsjahr erfolgten hierzu noch Investitionen in Höhe von 435,4 T€.

Die zu einem späteren Zeitpunkt an die Stadt bzw. die Braunschweiger Parken GmbH (gegen Herstellungskosten) weiterzugebenden Maßnahmenanteile werden bzw. wurden zwischenzeitlich durch eine Inanspruchnahme des städtischen Cash-Pool-Verbundes in Höhe von 3,3 Mio. € und die bei der SFB verbleibenden Maßnahmen werden durch Kreditaufnahmen finanziert. Ich verweise hierzu ergänzend auf die Mitteilung außerhalb von Sitzungen für den Rat der Stadt vom 1. März 2021 zur weiteren Kreditaufnahme der SFB in Höhe von 2,15 Mio. € (DS 21-15462).

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Euratio GmbH, Göttingen, hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 10. März 2021 erteilt.

Als Anlage sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht 2020 beigefügt.

Geiger

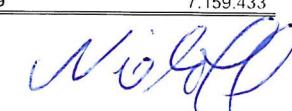
Anlage/n: Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht 2020 der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

B I L A N Z
zum 31. Dezember 2020

A K T I V S E I T E

	31.12.2020	Zum Vergleich:	
	EUR	EUR	31.12.2019
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.567,00	22.254	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauen einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.328.488,03	2.132.805	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.111.384	
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	<u>555.914,43</u>	<u>4.901.969,46</u>	555.914
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>1.369.896,85</u>	<u>1.916.384</u>	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	649.371,03	0	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	7.878	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>374,09</u>	<u>96.242</u>	
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>154.683,84</u>	<u>2.174.325,81</u>	315.081
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	1.426,12	1.491	
	<u>7.077.721,39</u>	<u>7.159.433</u>	

	31.12.2020	Zum Vergleich:	
	EUR	EUR	31.12.2019
P A S S I V S E I T E			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000	
II. Kapitalrücklage	728.352,20	728.352	
III. Bilanzverlust/-gewinn	<u>- 102.084,26</u>	<u>1.126.267,94</u>	<u>99.003</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	339.950,00	291.800	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.177.947,75	2.200.000	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	4.322	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.329.367,87	3.327.496	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>104.187,83</u>	<u>5.611.503,45</u>	<u>8.460</u>
			5.540.278



G E W I N N - U N D V E R L U S T R E C H N U N G

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020			Zum Vergleich: 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	625.599,60			75.238
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		- 616.225,56		1.916.384
3. Sonstige betriebliche Erträge		22.683,00		506.152
4. Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen		77.032,94		2.115.966
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	48.181,19			47.598
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterschlüzung	9.952,76	58.133,95	8.419	56.017
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		22.585,02		4.687
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		34.625,63		214.137
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		12.747
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		22.186,99		22.519
10. Ergebnis nach Steuern		- 182.507,49		97.195
11. Sonstige Steuern		18.579,84		8.145
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss		- 201.087,33		89.050
13. Gewinnvortrag (Vorjahr Verlustvortrag)		99.003,07		- 32.498
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00		42.451
15. Bilanzverlust/-gewinn		- 102.084,26		99.003



Anlagenspiegel

	Stand 01.01.2020 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2020 EUR	Stand 01.01.2020 EUR	Abschreibungen			Stand 31.12.2020 EUR	Restbuch- werte 31.12.2020 EUR	Restbuch- werte 31.12.2019 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR			Zugänge EUR	Abgänge EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten		32.800,00	0,00	0,00	0,00	32.800,00	10.546,00	4.687,00	0,00	15.233,00	17.567,00	22.254,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücks-gleiche Rechte und Bäulen einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.132.804,60	232.264,43	263.492,00	2.244.809,02	4.346.386,05		0,00	17.898,02	0,00	17.898,02	4.328.488,03	2.132.804,60
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.673,31	0,00	13.673,31	0,00	0,00	13.673,31	0,00	13.673,31	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.111.383,72	203.163,98	69.738,68	- 2.244.809,02	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.111.383,72
	4.257.861,63	435.428,41	346.903,99	0,00	4.346.386,05	13.673,31	17.898,02	13.673,31	17.898,02	13.673,31	4.328.488,03	4.244.188,32
III. Finanzanlagen												
Beteiligungen		555.914,43	0,00	0,00	0,00	555.914,43	0,00	0,00	0,00	0,00	555.914,43	555.914,43
	4.846.576,06	435.428,41	346.903,99	0,00	4.935.100,48	24.219,31	22.585,02	13.673,31	33.131,02	24.219,31	4.901.969,46	4.822.356,75

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initierung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Forschung, Entwicklung und Produktion und die Schaffung von angemessenen Rahmenbedingungen hierfür. Gegenstand des Unternehmens sind auch Vorhaben zur Sicherung, zur Entwicklung und zum Ausbau der regionalen Forschungs- und Wirtschaftsinfrastruktur sowie damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Zweck der Gesellschaft ist auch die Förderung von Unternehmensgründungen zur gewerblichen Nutzung technologisch anspruchsvoller Neuentwicklungen auf dem Sektor der Biotechnologie sowie die Errichtung von Laborgebäuden, die für Existenzgründer geeignet sind biotechnologie-relevanten Tätigkeiten aufzunehmen.

Die vorgenannten Geschäftsaktivitäten lassen eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit nur unter Ansatz betriebswirtschaftlicher Kriterien nicht zu. Der Erfolg der Gesellschaft spiegelt sich in der Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Braunschweig wider.

Alleinige Gesellschafterin der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) ist die Stadt Braunschweig.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen auf Grund des Zwecks und des Gegenstands des Unternehmens nur bedingt die Lage des Unternehmens.

2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft basieren in erster Linie auf der Grundlage von langfristigen Erbbaurechtsverträgen und einem Mietvertrag für eine Fahrzeughalle, was zu konstanten Erlösen führt. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr Teile der Umbaumaßnahmen am Lilienthalplatz an Projektpartner berechnet, so dass sich ein deutlicher Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr ergab. Die mit den Maßnahmen verbundenen Kosten waren im Vorjahr größtenteils als unfertige Leistungen im Vorratsvermögen aktiviert, so dass es im Berichtsjahr zu einer deutlichen Bestandsminderung kam.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 201 T€ ab. Das Ergebnis liegt damit um 47 T€ unter dem Planansatz und enthält Sondereinflüsse.

Die Braunschweiger Parken GmbH (BS-Parken), an der die SFB mit 25 % beteiligt ist, verzeichnet durch die Coronapandemie erhebliche Umsatrzückgänge. Das Geschäftsjahr 2020 der BS-Parken wird voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag von 265 T€ schließen.

Die SFB erstellte für die BS-Parken einen Kurzzeitparkplatz. Die entstehenden Kosten übersteigen die Planansätze der BS-Parken, da hierin auch städtebauliche Vorgaben der SFB eingeflossen sind. Diese Mehrkosten werden nicht Gegenstand der Abrechnung sein. Die vorliegende Teilschlussrechnung erfordert nach einer bereits erfolgen Korrektur in 2019 eine weitere Anpassung, sodass weitere 96 T€ für städtebauliche Vorgaben der SFB nicht in die Abrechnung des Kurzzeitparkplatzes einfließen. Die im 1. Quartal 2021 zur Abrechnung kommenden Kosten der BS-Parken belaufen sich abschließend auf 400 T€. Die erforderliche Liquidität werden die Gesellschafter durch eine entsprechende Kapitaleinlage zur Verfügung stellen. Der Aufsichtsrat der SFB hat in seiner 59. Sitzung den Geschäftsführer ermächtigt die hierfür getroffene Vereinbarung zur Aufteilung von Sonderkosten der Lilienthalquartiersentwicklung zu unterzeichnen.

3. Darstellung der Lage des Unternehmens

a. Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** belaufen sich auf 626 T€ (Vj. 75 T€).

Hierin enthaltenen sind Erlöse aus Erbbaurechtsverträgen (60 T€) und der Vermietung einer Fahrzeughalle (14T€) sowie Erlöse aus der Abrechnung der Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz mit einem Teil der Projektpartner in Höhe von 539 T€.

Die **Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** um 616 T€ (Vj. Erhöhung um 1.916 T€) betrifft in erster Linie die Abrechnungen der Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** belaufen sich auf 23 T€ (Vj. 506 T€) und betreffen vorwiegend Erträge aus einem Grundstücktausch Lilienthalplatz mit der Stadt Braunschweig. Der Vorjahreswert enthält die Auflösung von Sonstigen Verbindlichkeiten aus Fördermitteln nach dem Wegfall von Rückzahlungsrisiken.

Der **Materialaufwand** beläuft sich auf 77 T€ (Vj. 2.115 T€) und enthält wie im Vorjahr vorwiegend Fremdleistungen im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz sowie die Kosten des Winterdienstes auf dem Lilienthalplatz.

Der **Personalaufwand** beträgt 58 T€ (Vj. 56 T€) und betrifft eine Teilzeitstelle für die Abwicklung der administrativen Tätigkeiten der Gesellschaft.

Die **Abschreibungen liegen mit 23 T€ (Vj. 5 T€)** und betreffen Abschreibungen auf erworbene Einleitungsrechte für Regenwasser und Außenanlagen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 35 T€ (Vj. 214 T€) und enthalten übliche Geschäftskosten. Der Vorjahreswert enthielt zusätzlich eine Rückstellung für Straßenausbaubeiträge.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** liegen mit 22 T€ auf Vorjahresniveau und betreffen Darlehenszinsen.

b. Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote ist von 18,5 % auf 15,9 % gesunken. Grund hierfür ist der entstandene Jahresfehlbetrag. In Höhe des Planwertes besteht ein Ansatz im städtischen Haushalt. Der Ausgleich erfolgt nach entsprechenden Gremienbeschlüssen des Gesellschafters.

Investitionen

Die ersten beiden Bauabschnitte der Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz sind abgeschlossen. Der Fertigstellung des dritten Bauabschnitts kann erst nach der geplanten Verlegung der Hauptzufahrt des Flughafens und dem Vorliegen eines gewissen Baufortschritts des Lilienthalhauses 2 erfolgen. Im Ergebnis werden die Gesamtkosten der Umbaumaßnahmen nach aktuellem Kenntnisstand bei 4.426 T€ liegen. Die Mehrkosten von 776 T€ ergaben sich primär im Bereich der Kanal- und Leitungssanierung, der Stromheranführung und -verteilung, der Kampfmittelsondierung und bei der Entsorgung von belasteten Böden sowie zusätzlichen Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Lilienthalquartiers. Die ersten Teilabrechnungen mit den Projektpartnern sind bereits erfolgt. Die restlichen Abrechnungen werden voraussichtlich im 1. Quartal 2021 vorgenommen.

Liquidität

Es besteht mit der Stadt Braunschweig ein Vertrag über die gemeinsame Geldanlage und die gegenseitige Bereitstellung von kurzfristigen Finanzierungsmitteln (Cashpool). Die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag von 3.329 T€ werden nach Abrechnung der Baumaßnahmen mit den Projektpartnern und nach der Aufnahme eines kommunalverbürgten Darlehens zur Finanzierung im 2. Quartal 2021 ausgeglichen.

Der Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres beträgt 155 T€ und enthält jederzeit fällige Zahlungsmittel.

Im Jahresabschluss 2020 wird ein Jahresfehlbetrag von 201 T€ ausgewiesen. In Höhe des geplanten Fehlbetrages in Höhe von 154 T€ soll - vorbehaltlich eines Beschlusses der Gremien der Stadt Braunschweig und der Gesellschafterversammlung der SFB - ein Ausgleich durch die Stadt Braunschweig durch eine Kapitaleinlage erfolgen.

c. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % auf 7.078 T€ verringert. Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 80 T€ durch Zugänge im Sachanlagevermögen im Rahmen der Lilienthalplatzumgestaltung und gegenläufigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen. Das kurzfristige Vermögen einschließlich liquider Mittel verringerte sich vorwiegend durch den Abfluss liquider Mittel für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft um 160 T€.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH wird durch einen nebenamtlichen Geschäftsführer geleitet. Darüber hinaus ist in Teilzeit ein Prokurst beschäftigt, sodass der Personalaufwand der Gesellschaft optimiert ist. Aufgrund der Aufgabenstellungen vorwiegend im städtischen Bereich ist eine fachliche Beteiligung vieler Fachbereiche zur Einhaltung städtischer Standards gegeben. Hierdurch ist die Gesellschaft in der Lage Strukturentwicklungsmaßnahmen besonders effizient durchzuführen.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind bis heute nicht eingetreten.

D. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Der Prognose für das Geschäftsjahr 2021 liegen der Wirtschaftsplan 2021 sowie die mittelfristige Unternehmensvorschau zu Grunde. Das Geschäftsjahr 2021 ist mit einem Jahresfehlbetrag von 169 T€ geplant.

Die Zinsbelastung durch die Darlehensaufnahme für die Umgestaltung des Lilienthalplatzes wird den Jahresfehlbetrag ab 2021 erhöhen. Die Ergebnisauswirkungen sind Gegenstand der mittelfristigen Unternehmensvorschau der Gesellschaft und im städtischen Haushaltsansatz enthalten.

Die Entwicklung des Forschungsflughafens Braunschweig zu Europas führenden Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen begründet die partnerschaftlichen Maßnahmen der SFB und der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg (VOBA) zur Entwicklung des Umfeldes des Lilienthalplatzes zum „Lilienthal-Quartier“. Geplant sind bis Ende 2028, neben dem bereits am Lilienthalplatz auf einer Erbpachtfläche der SFB von der VOBA erstellten Lilienthalhaus, drei weitere Bürokomplexe. Die SFB hat der VOBA hierfür bereits die entsprechenden Erbpachtflächen zugesichert. Aufgabe der gemeinsam gegründeten BS-Parken ist es, den Bedarf an erforderliche Stellplatzflächen abzudecken. Das von der BS-Parken hierfür erstellte Parkhaus deckt bereits einen großen Anteil des Bedarfs an Parkflächen ab und ist ebenfalls auf einer Erbpachtfläche der SFB errichtet worden. Die Gesellschafter haben bei ihrer Investitionsentscheidung bewusst mittelfristige Anlaufverluste akzeptiert, da eine spätere Aufstockung des Parkhauses zu einer nicht machbaren mehrmonatigen Sperrung des Parkhauses führen würde und der Komplettbau außerdem wirtschaftlicher zu realisieren war. Die zukunftsorientierte Investitionsentscheidung der Gesellschafter wird derzeit jedoch durch die Coronapandemie belastet. Bereits im Vorjahr sind zur Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft gewährte Gesellschafterdarlehen von 2.224 T€ in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingestellt worden. Weitere rund 900 T€ stehen zum Abruf bereit. Es besteht grundsätzliches Einvernehmen zwischen den Gesellschaftern, dass für die weitere Entwicklung des Lilienthalquartiers das Parkraummanagement über die BS-Parken unerlässlich ist. Die Gesellschafter haben vereinbart, im Bedarfsfall aus den verfügbaren Darlehensmittel weitere Zuführungen in die Kapitalrücklage zur Sicherung des Fortbestandes der BS-Parken zu tätigen. Ergänzend ist zusätzlich aktuell beschlossen worden, die Tilgung des Investitionsdarlehens über 4.850 T€ für den Parkhausbau erst ab dem 01.03.2024 vorzunehmen. Der jährliche Liquiditätsvorteil hierdurch bis zum Beginn der Tilgung beträgt ca. 170 T€. Ergänzend wird der Zinssatz dieses Darlehens ab 01.02.2021 um 1 % gesenkt. Gemäß der Beteiligung an der BS Parken (25 %) steuert die SFB weitere ca. 16 T€/a durch Senkung des Erbpachtzinses bei, sodass hierdurch das Ergebnis gesamtheitlich um ca. 65 T€/a entlastet wird.

Perspektivisch ist davon auszugehen, dass sich durch das zu erwartende Ende der Beschränkungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie, ab dem letzten Quartal 2021 die Umsatzerlöse der BS-Parken wieder stabilisieren. Zusätzlich wird die geplante Fertigstellung des Lilienthalhauses 2 zu weiteren Erlöszuwächsen führen. Für den Ende 2023 auslaufenden Betreibervertrag eröffnet sich ergänzend die Möglichkeit, den Geschäftsbetrieb des Parkhauses und des Kurzzeitparkplatzes in Eigenregie durchzuführen und hierdurch Einsparungen zu realisieren.

Die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH sieht in der weiteren Entwicklung des Lilienthalquartiers einen wichtigen Beitrag um die vorhandenen hohen Potentiale dieses Wirtschafts- und Forschungsstandortes zu fördern. Der Aufsichtsrat der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH hat in seiner Sitzung am 18. November 2020 die Geschäftsführung ermächtigt, dem Nachtragswirtschaftsplan 2020 und dem Wirtschaftsplan 2021 in der Gesellschafterversammlung der BS-Parken zuzustimmen und sich damit zum Fortbestand der Gesellschaft bekannt.

Braunschweig, den 10. März 2021



gez. Dr. Bernhard Niehoff
(Geschäftsführer)

ANHANG

I. Allgemeine Angaben

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Braunschweig und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Braunschweig unter der Handelsregisternummer HRB 2898 eingetragen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften und der sie ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenklassenkriterien des § 267a Abs. 1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Der Grundsatz der Darstellungsstetigkeit wurde beachtet. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wurde statt eines gesonderten Postenausweises in der Bilanz als Anhangangabe aufgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Erleichterungen der Rechnungslegung für kleine Gesellschaften werden hinsichtlich des Anhangs in Anspruch genommen.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und - soweit abnutzbar - verminder um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachfolgenden Anlagengitter ersichtlich:

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt, die neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten verursachungsgerecht zurechenbare Gemeinkostenanteile enthalten.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Das voll eingezahlte **Stammkapital** beträgt EUR 500.000,00 und ist zum Nennbetrag bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** decken die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ermittelnden notwendigen Erfüllungsbetrag dotiert.

Der **Jahresfehlbetrag** soll entsprechend des Vorschlags der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen eingestellt werden.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt EUR	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR		Über ein Jahr EUR
				über fünf Jahre EUR
gegenüber Kreditinstituten	2.178	22	2.156	2.068
(Vorjahr:	2.200	22	2.178	2.090)
aus Lieferungen und Leistungen	1	1	0	0
(Vorjahr:	4	4	0	0)
gegenüber verb. Unternehmen	0	0	0	0
(Vorjahr:	0	0	0	0)
sonstige Verbindlichkeiten	3.434	3.434	0	0
(Vorjahr:	3.336	3.336	0	0)
	5.613	3.457	2.156	2.068
	(5.540)	(836)	(2.200)	(2.068)

Bei den in Klammern dargestellten Zahlen handelt es sich um die Vorjahresangaben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 2.178 sind durch Bürgschaften der Gesellschafterin besichert.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern valutieren mit T€ 3.329 (i. V. 3.327).

III. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 1 (i. V. 1).

Zum **Geschäftsführer** ist bestellt:

Herr Dr. Bernhard Niehoff, Referatsleiter der Stadt Braunschweig, Braunschweig

Dem **Aufsichtsrat** gehören an:

- Herr Gerold Leppa, Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
- Ratsherr Matthias Disterheft, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, Braunschweig
- Ratsherr Dr. Helmut Blöcker, Dipl.-Chemiker, Braunschweig
- Ratsfrau Antje Keller, Kfm. Angestellte

Braunschweig, den 10. März 2021

Struktur-Förderung Braunschweig GmbH


Niehoff
(Geschäftsführung)